Gremien

Wir vertreten die bildungspolitischen Interessen unserer Mitglieder in einer Reihe von Organisationen, Institutionen und Gremien. Die Wichtigsten im Bereich der Ausbildung stellen wir Ihnen hier vor.

Bildungspolitischer Ausschuss (BIL)

Das zentrale bildungspolitische Gremium der UVB ist der „Bildungspolitische Ausschuss (BIL)“. Er setzt die Themen in den Bereichen Ausbildung, Schule und Hochschule. Der Ausschuss tagt unter Vorsitz von Angela Behns-Vespermann, Siemens AG - Leitung Competence Area Berlin. Die Ausschussmitglieder sind Geschäftsführer und Bildungsverantwortliche von UVB-Mitgliedsverbänden, Bildungsleiter ausgewählter Mitgliedsfirmen der Verbände sowie bildungspolitische Vertreter von Wirtschaftsorganisationen.

Sonderkommission Ausbildung

Unter Leitung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, engagieren sich der Senat von Berlin, UVB, Kammern, Gewerkschaften sowie die Regionaldirektion der Bundesagentur

in der Sonderkommission „Ausbildungsplatzsituation und Fachkräftesicherung“. Gemeinsames Ziel ist die weitere Stärkung der dualen betrieblichen Ausbildung. Dazu haben alle Partner im Mai 2015 die „Berliner Vereinbarung 2015-2020“ unterzeichnet. Darin werden die gemeinsamen Anstrengungen und Maßnahmen gebündelt. Wichtigste Bausteine sind die Umsetzung des bereits beschlossenen Landeskonzepts zur Berufs- und Studienorientierung sowie die Umsetzung der Jugendberufsagenturen in allen Berliner Bezirken. Beide Prozesse begleitet die Berliner Wirtschaft tatkräftig – insbesondere mit betrieblichen Angeboten zur Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsausbildung.

Brandenburgischer Ausbildungskonsens

Der Ausbildungskonsens ist Teil der Brandenburger Sozialpartnerschaft von Arbeitgebern, Gewerkschaften und Politik. Beteiligt sind die Landesregierung mit dem Ministerpräsidenten und dem federführenden Arbeitsministerium, den Ministerien für Bildung, Wirtschaft und Infrastruktur sowie die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit, die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), die Industrie- und Handelskammern (IHK), die Handwerkskammern (HWK), der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und der Landesverband der Freien Berufe Brandenburg (LFB). Ziel des Konsenses ist es, möglichst allen Brandenburger Jugendlichen, die ausbildungsfähig und -willig sind, einen Ausbildungsplatz anzubieten. Gemeinsam wollen die Partner Unternehmen und Betriebe dazu ermutigen, mehr Ausbildungsstellen zu schaffen und Probleme zu beheben.

Suche

Schlagwort - Alle -

08.04.2024 | Berlin

Moschko mahnt: „Unternehmen bei Ausbildung nicht im Regen stehen lassen“

In Berlin geschieht nicht genug, um die duale Ausbildung zu stärken, bemängelt die Wirtschaft. Zugleich droht die Politik mit einer Ausbildungs-Abgabe - das ist der falsche Weg, findet UVB-Präsident Stefan Moschko. Und zwar aus zwei Gründen.

04.07.2022 | Berlin

Ausbildung im Blick

Am 29.06.2022 kam die "Sonderkommission Ausbildungsplatzsituation und Fachkräftesicherung" erstmals auf Einladung durch die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey zusammen.

20.09.2021 | Brandenburg

Bündnis für Gute Arbeit trifft Vereinbarungen zur Fachkräftesicherung

Wie geht es mit dem Brandenburgischen Ausbildungskonsenses in den Jahren 2021 bis 2023 weiter? Unter der Leitung von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke ging es um Maßnahmen zur Stärkung der dualen Ausbildung.

10.09.2021 | Berlin

Gemeinsam für die Berufliche Bildung

Die berufliche Ausbildung soll zukunftsfest werden. Die beteiligten Partner und Organisation haben vereinbart, daran nun intensiv zu arbeiten.

18.09.2020 | Berlin

Duale Berufsausbildung bleibt Erfolgsmodell

Den Brandenburger Ausbildungskonsens, eine Plattform zur Stärkung der dualen Ausbildung, wird es auch in Zukunft geben. Darauf haben sich die Partner des "Brandenburger Bündnisses für Gute Arbeit" verständigt. Die Unternehmensverbände sind Teil dieses Netzwerks.

26.05.2020

Auswirkungen der Corona-Krise auf die duale Ausbildung abfedern

Von Übernahmeprämien bis zu einer noch gezielteren und digitaleren Beratung von Jugendlichen und Betrieben. Die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung haben zahlreiche Maßnahmen

beschlossen, um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die duale Ausbildung abzumildern.

04.09.2019

Allianz für Aus- und Weiterbildung

Vertreter der Bundesregierung, der Bundesagentur für Arbeit, der Wirtschaftsverbände BDA, BFB, DIHK und ZDH, von Gewerkschaften und Ländern haben am 26. August 2019 die neue Vereinbarung der Allianz für Aus- und Weiterbildung 2019-2021 unterzeichnet.

14.08.2019 | Berlin

Wie die Ausbildung in Berlin besser werden soll

Die Wirtschaft sagt für die kommenden Jahre mehr Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu. Doch auch andere Stellen sind gefordert.

17.05.2018

Sonderkommission "Ausbildungsplatzsituation und Fachkräftesicherung" (Soko)

Die Stärkung der dualen betrieblichen Ausbildung durch Praktika und das duale Abitur standen im Mittelspunkt der jährlichen Sitzung der Sonderkommission am 16. Mai.

12.05.2017 | Berlin

Sonderkommission "Ausbildungsplatzsituation und Fachkräftesicherung (Soko)"

Soko verabschiedet Erklärung zur Digitalisierung in der Berliner Aus- und Weiterbildung am 10. Mai 2017

Seitennummerierung

- Seite 1
- Seite 2
- Nächste Seite ›
- Letzte Seite »

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] uvb-online.de

Download VCF